

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Freistaat  
**SACHSEN**

# Infodienst Landwirtschaft 1/2017

Förder- und Fachbildungszentrum Nossen, Sitz Döbeln  
mit Fachschule für Landwirtschaft



# Landesmaßnahmen zur Abmilderung der Milchkrise

Die Sächsische Staatsregierung hat am 7. Dezember 2016 zwei Förderrichtlinien verabschiedet, durch die sächsische Landwirte bei der Bewältigung ihrer immer noch schwierigen Lage, insbesondere auf dem Milchmarkt, unterstützt werden sollen.

Über die Richtlinie Rettungsbeihilfen (RH/2017) sollen künftig auch Unternehmen unterstützt werden, die aufgrund außergewöhnlicher und unvorhersehbarer Umstände mit einem akuten Liquiditätsbedarf konfrontiert sind. In diesen Fällen können den betroffenen Landwirten über die Sächsische Aufbaubank Darlehen oder Landesbürgschaften als Rettungsbeihilfen bzw. als vorübergehende Umstrukturierungsbeihilfen gewährt werden. Die Rettungsbeihilfen haben eine Laufzeit von bis zu sechs Monaten. Im Einzelfall können Bürgschaften in Höhe von bis zu 80 Prozent bis zu einer Darlehenshöhe von 1,5 Millionen Euro ausgereicht werden. Bei vorübergehenden Umstrukturierungsbeihilfen mit einer Laufzeit von bis zu 18 Monaten sind Darlehen bis 500.000 Euro bzw. Bürgschaften bis zu 400.000 Euro möglich. Die Fördermaßnahme ist nicht befristet und auf alle Bereiche der Landwirtschaft ausgerichtet, um damit auch bei künftigen Krisen Landwirten bei der Überwindung akuter Liquiditätsengpässe helfen zu können.

Die Richtlinie trat am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Sie ist im Sächsischen Amtsblatt vom 05.01.2017 erschienen.

## **Ansprechpartner SMUL:**

Thomas Eichler

Telefon: 0351 564-2387

E-Mail:

[thomas.eichler@smul.sachsen.de](mailto:thomas.eichler@smul.sachsen.de)

## **Ansprechpartner Förderung:**

Sächsische Aufbaubank

Robert Schurzig

Telefon: 0351 4910-3930

E-Mail: [robert.schurzig@sab.sachsen.de](mailto:robert.schurzig@sab.sachsen.de)

Eine zweite, befristete Hilfsmaßnahme hat die Staatsregierung mit einem Programm zur Stilllegung der Milchproduktion einzelner Betriebe beschlossen (SMP/2017). Für die Jahre 2017 und 2018 sollen insgesamt bis zu 3,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Vorgesehen sind im Rahmen der Richtlinie Beihilfen an landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe mit 20 und mehr Milchkühen in Höhe von 500 Euro pro Kuh als einmalige Zahlung für die endgültige, vollständige und unwiderrufliche Stilllegung der Milchproduktion. Je Betrieb können maximal 30.000 Euro gezahlt werden. Die bis 2018 befristete Richtlinie steht allerdings noch unter dem Vorbehalt der beihilferechtlichen Genehmigung durch die Europäische Kommission. Erst nach dieser Genehmigung und der Veröffentlichung können Anträge zur zukünftigen Stilllegung der Milchproduktion bei der Sächsischen Aufbaubank gestellt werden.

## Informationsveranstaltung zur Antragstellung Investitionsförderung

Ist eine Investition geplant? Soll dazu eine Förderung in Anspruch genommen werden? JA? Dann ist die Informationsveranstaltung zur Antragstellung Investitionsförderung genau das Richtige. Die Bewilligungsstelle lädt anlässlich des laufenden Aufrufes der Investitionsförderrichtlinie LIW 2014, Teil II nach Dresden-Klotzsche ein. Es werden die wichtigsten Schritte zur Investitionsvorbereitung dargestellt und erforderliche Unterlagen für die Antragstellung erläutert. Sie erhalten Antwort auf Ihre Fragen rund um die Investitionsförderung.

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden, Raum 200

Termin: Mittwoch, den 15. Februar 2017, 10 – 14 Uhr

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl wird um **Anmeldung bis spätestens 08.02.** unter Angabe von Name, Anschrift, Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse gebeten.

**Hinweis:** Den laufende Aufruf mit einem Budget von 15 Mio. €, die Richtlinie und weitere Erläuterungen, auch zur Vorbereitung für das Seminar, finden Sie hier:

<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/4769.htm>

Der Aufruf **endet am 28.02.2017.**

## **Ansprechpartner LfULG:**

Barbara Fischer

Telefon: 0351 8928-3800

E-Mail:

[barbara.fischer@smul.sachsen.de](mailto:barbara.fischer@smul.sachsen.de)

Gudrun Krawczyk

Telefon: 0351 8928-3801

E-Mail:

[gudrun.krawczyk@smul.sachsen.de](mailto:gudrun.krawczyk@smul.sachsen.de)

# Qualifizierung der sächsischen Planungs- und Bewertungsdaten

## Aufruf zur Teilnahme an einer Umfrage

Das LfULG möchte sächsische Betriebe zur Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen befragen. Die so gewonnenen praxisnahen Informationen werden in die sächsischen „Planungs- und Bewertungsdaten“ einfließen. Diese Datensammlung bietet Ihnen nachhaltig erzielbare Deckungsbeiträge unter Berücksichtigung standortspezifischer Bedingungen. Sie steht kostenlos im Internet zur Verfügung.

Die Daten werden zudem verwendet als

- Richtwerte für Sachverständige und Behörden in Entschädigungsfragen,
- Kalkulationsgrundlage der sächsischen Flächenprämien (u. a. RL AZL/2015, RL AUK/2015, RL ÖBL/2015),
- Planungshilfen für Landwirte und
- Orientierungswerte für Unternehmensberater und Banken.

**Das LfULG bittet Sie um Unterstützung: Beteiligen Sie sich an der Befragung! Nutzen Sie die Befragung als Chance, die Bewertungsgrundlagen zu qualifizieren.**

Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie auch zu einer standortangepassten Ausgestaltung Ihrer künftigen Flächenprämien bei.

Den Online-Fragebogen erreichen Sie unter <http://lsnq.de/UmfragePDB>

Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und anonymisiert ausgewertet.

## Ansprechpartner Planungs- und Bewertungsdaten:

Ulrike Bönewitz

Telefon: 0351 2612-2203

E-Mail:

[ulrike.boenewitz@smul.sachsen.de](mailto:ulrike.boenewitz@smul.sachsen.de)

Internet:

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/254.htm>

## Ansprechpartner Befragung:

Falk Ullrich

Telefon: 0351 2612-2202

E-Mail: [falk.ullrich@smul.sachsen.de](mailto:falk.ullrich@smul.sachsen.de)

# Unternehmensbefragung zum Personalmanagement in landwirtschaftlichen Unternehmen in Sachsen

Wie gestaltet sich die **Personalentwicklung in Ihrem Unternehmen**? Verschiedene branchenübergreifende Veröffentlichungen weisen darauf hin, dass die Unternehmen teilweise bereits heute schon nicht mehr genügend Bewerber finden können. Deshalb hängt die zukunftsorientierte Entwicklung Ihres Unternehmens von einer effektiven Personalplanung ab, d. h. schon heute für morgen aus- und weiterbilden.

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) führt dazu eine Unternehmensbefragung durch. Ziele sind:

- Bedarf und Angebot an landwirtschaftlichen Fachkräften bis 2025 zu prognostizieren
- künftige Anforderungen an die Ausbildung/Qualifikation zu ermitteln

Darüber hinaus soll festgestellt werden, welche Maßnahmen nötig sind, um auch zukünftig den Nachwuchs in den „Grünen Berufen“ quantitativ und qualitativ zu sichern.

Der Erfolg der Befragung ist **nur** durch **IHRE** aktive Teilnahme möglich. Sie hat auch entscheidenden Einfluss auf das qualitative Ergebnis der Befragung.

**Bitte beteiligen Sie sich deshalb an der Befragung und füllen Sie die Fragebögen aus!** Die Fragebögen bekommen Sie von Ihrem FBZ/Ihrer ISS bis Anfang Februar zugemalt. Die Bögen können auch, ab Dienstag, den 7. Februar, heruntergeladen werden unter <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/43264.htm>

Die ersten 50 Rücksender erhalten **gratis** eine **CD-ROM vom GQS<sub>SN</sub>-Hof-Check, Version 2017**. Infos zum GQS<sub>SN</sub>-Hof-Check finden Sie unter <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/2851.htm>

Wir danken Ihnen im Voraus, dass Sie die Fragen beantworten und dass Sie mit Ihren Erfahrungen und Meinungen helfen, den Erfolg der Untersuchung zu sichern.

## Ansprechpartner LfULG:

Tobias Pohl

Telefon: 0351 2612-2406

E-Mail: [tobias.pohl@smul.sachsen.de](mailto:tobias.pohl@smul.sachsen.de)

Dr. Christoph Albrecht

Telefon: 0351 2612-2209

E-Mail:

[christoph.albrecht@smul.sachsen.de](mailto:christoph.albrecht@smul.sachsen.de)

# Servicestelle „Lernen in der Agrarwirtschaft“ wird eingerichtet

Die Bildungsgesellschaft des Sächsischen Landesbauernverbandes übernimmt im Auftrag des LfULG auch die Koordinierung und finanzielle Unterstützung der Projekttagge „Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft“.

Das LfULG hat nach öffentlicher Ausschreibung die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Projekt „Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft“ („Projektunterricht“) an die Bildungsgesellschaft des Sächsischen Landesbauernverbandes mbH als externe Auftragnehmerin für die Jahre 2017 und 2018 übergeben. Das Thema bleibt weiterhin eine freiwillige staatliche Aufgabe, die vom Freistaat Sachsen finanziell unterstützt wird. Mit dem Vertragsschluss zur Errichtung der Servicestelle „Lernen in der Agrarwirtschaft“ obliegen nunmehr ab dem 1. Januar 2017 der Auftragnehmerin folgende Aufgaben:

**Ansprechpartner**  
**Bildungsgesellschaft des sächsischen Landesbauernverbandes mbH:**  
Wolfshügelstraße 22, 01324 Dresden  
Steffi Brjesan  
Telefon: 0351 262536-43  
Telefax: 0351 262536-22  
E-Mail: [steffi.brjesan@slb-dresden.de](mailto:steffi.brjesan@slb-dresden.de)

**Ansprechpartner LfULG:**  
Robby Oehme  
Telefon: 0351 8928-3415  
Telefax: 0351 8928-3099  
E-Mail: [robby.oehme@smul.sachsen.de](mailto:robby.oehme@smul.sachsen.de)

- Koordinierung und Finanzierung der Maßnahmen zum „Lernen in der Agrarwirtschaft“
- Integration des bisherigen Projekts „LernErlebnis Bauernhof“
- Öffentlichkeitsarbeit mit Unterstützung von Aktionen wie der Woche der offenen Unternehmen „Schau rein“ und dem „Tag des offenen Hofes“
- Auswertung und Bewertung
- Weiterbildung der Anbieter mit fachlicher und pädagogischer Unterstützung

Den Anbieterbetrieben sei an dieser Stelle herzlich für ihr engagiertes Wirken vor Ort sowie in Erwartung einer sich fortsetzenden guten Zusammenarbeit gedankt.

## Meisterprüfung im Beruf Pferdewirt/-in

### Meisterprüfung neu geordnet

Die Meisterprüfung im Beruf Pferdewirt/-in ist im Oktober 2015 neu geordnet worden (Pferdewirtmeisterprüfungsverordnung vom 27.10.2015, BGBl. I S. 1825, 1934).

Diese Verordnung folgt dem aktuellen Ansatz von Meisterprüfungen, künftige Unternehmer und Führungskräfte zu prüfen. So muss sowohl im Prüfungsteil „Pferdehaltung, Pferdeinsatz, Pferdezucht und Dienstleistungen“ als auch im Prüfungsteil „Betriebs- und Unternehmensführung“ jeweils auf der Grundlage betrieblicher Abläufe und Daten ein Arbeitsprojekt angefertigt werden.

Auf diese Art der Prüfungsanforderungen muss der völlig neu konzipierte Meisterlehrgang die Kandidaten vorbereiten. Hierzu hat im letzten Jahr eine Arbeitsgruppe des Meisterprüfungsausschusses und weiterer Experten einen Vorschlag erarbeitet. Dieser wird im Meisterprüfungsausschuss, der 2017 neu zu berufen ist, Anfang Februar vorgestellt und diskutiert.

### Neuer Lehrgang ab Dezember 2017

Ein Lehrgang nach dem neuen Konzept soll ab Dezember 2017 an der Fachschule Zwickau starten.

Interessenten für die Meisterprüfung in den Fachrichtungen Pferdehaltung und Service, Pferdezucht sowie Spezialreitweisen können sich ab sofort mit dem Formular ([https://fs.egov.sachsen.de/formserv/findform?shortname=smul\\_lfulg\\_063&formtecid=2&areashortname=SMUL\\_LfULG\\_34](https://fs.egov.sachsen.de/formserv/findform?shortname=smul_lfulg_063&formtecid=2&areashortname=SMUL_LfULG_34)) anmelden.

**Ansprechpartner LfULG zur Meisterprüfung:**  
Katja Zschaage  
Telefon: 0351 8928-3406  
E-Mail: [katja.zschaage@smul.sachsen.de](mailto:katja.zschaage@smul.sachsen.de)

**Ansprechpartner LfULG zum Lehrgang:**  
Sven Haferkorn  
Telefon: 0375 566-22  
E-Mail: [sven.haferkorn@smul.sachsen.de](mailto:sven.haferkorn@smul.sachsen.de)



# Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger

## Prüfungen erfolgreich abgeschlossen

Am 11. Oktober 2016 endeten in Sachsen die Prüfungen zum bundesweit anerkannten Fortbildungsberuf „Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger (m/w)“. Alle fünf Teilnehmer des Vorbereitungslehrgangs haben die sechstägigen Prüfungen mit durchweg guten Ergebnissen bestanden und können ihr Berufsleben mit neuen Perspektiven fortsetzen. Die feierliche Zeugnisübergabe durch die zuständige Stelle im Beisein von Vertretern des Prüfungsausschusses und des Bildungsträgers erfolgte am 12. Oktober in der historischen Zschonermühle in Dresden-Briesnitz.

## Neuer Lehrgang

Seit dem 5. September 2016 läuft ein neuer Lehrgang beim Bildungsträger; es sind alle 15 Plätze belegt. Die Ausbildungszeit umfasst im Laufe eines Jahres verteilt 16 Wochen Blockunterricht.

Weitere Informationen zum Fortbildungsberuf und zur Anmeldung finden Sie unter den folgenden Links:

<http://www.natur-und-landschaftspfleger.de/>  
<https://www.smul.sachsen.de/bildung/2242.htm>

## Ansprechpartner Bildungsträger:

*Berufsbildungswerk des  
Sächsischen Garten-, Landschafts- und  
Wasserbaus e. V.*

*Dorfplatz 4, 01809 Dohna OT Borthen*

*Telefon: 0351 2710030, 0162 2711271*

*Telefax: 0351 2710038*

*E-Mail: [martin.beger@bbw-galabau.de](mailto:martin.beger@bbw-galabau.de)*

## Ansprechpartner LfULG:

*Robby Oehme*

*Telefon: 0351 8928-3415*

*Telefax: 0351 8928-3099*

*E-Mail: [robby.oehme@smul.sachsen.de](mailto:robby.oehme@smul.sachsen.de)*

# Tag der Grünen Berufe 2017

Das Sächsische Bildungsinstitut lädt gemeinsam mit dem LfULG zu den Fachtagen der „Grünen Berufe 2017“ in das Fortbildungs- und Tagungszentrum Schloss Siebeneichen in Meißen ein.

Vom Freitag, dem 07.04.2017, bis Samstag, dem 08.04.2017, treffen sich Berufsschullehrer/-innen, Ausbilder/-innen, Berater/-innen und weitere Akteure, die an der Berufsbildung für land- und forstwirtschaftliche Berufe beteiligt sind, zu Vorträgen, Workshops und Exkursionen in Praxisbetriebe.

Die Tagung dient dem fachübergreifenden Dialog zu aktuellen Entwicklungen, Prognosen und Strategien, erfolgreichen Konzepten und Handlungsmodellen der beruflichen Bildung sowie zur Fachkräftegewinnung u. a. in der Land- und Hauswirtschaft, dem Gartenbau und der Forstwirtschaft.

Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Wie sorgt die Schule für eine optimale Kompetenzentwicklung der Auszubildenden? Wie wird der Praxisbezug im Unterricht gewährleistet? Wie kann der Dialog zwischen Schule, Ausbildungsstätte und späterer Arbeitsstelle optimal gestaltet werden?

Lehr- und Beratungskräfte der beruflichen Bildung, Ausbilder/-innen und Auszubildende sowie Bildungsverantwortliche der Grünen Berufe sind zur Tagung herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich **bis zum 01.03.2017** bei Marika Janser an oder nutzen Sie für die Anmeldung den untenstehenden Link. Hier finden Sie auch weiterführende Informationen.

[www.schulportal.sachsen.de/fortbildungen/detail.php?menuid=338&dokumentid=57610&dokumentsc=9481056966&aktion=direkt](http://www.schulportal.sachsen.de/fortbildungen/detail.php?menuid=338&dokumentid=57610&dokumentsc=9481056966&aktion=direkt)

## Ansprechpartner LfULG (Anmeldung):

*Marika Janser*

*Telefon: 0351 8928-3411*

*E-Mail: [marika.janser@smul.sachsen.de](mailto:marika.janser@smul.sachsen.de)*

## Ansprechpartner LfULG (inhaltliche Fragen):

*Henrik Fichtner*

*Telefon: 0351 8928-3400*

*E-Mail:*

*[henrik.fichtner@smul.sachsen.de](mailto:henrik.fichtner@smul.sachsen.de)*

## 22. Europäischer Bauernmarkt

Bereits zum 22. Mal findet in der Zeit vom **4. bis 11. März 2017** der Europäische Bauernmarkt in Plauen statt. Ausrichtungsort ist auch in diesem Jahr die Veranstaltungshalle auf dem Dach des Möbelhauses Biller.

Knapp 70 Aussteller und Direktvermarkter aus elf europäischen Ländern haben sich angemeldet. Als Mottogeber fungiert 2017 Griechenland, deshalb heißt es: „Kalimera apo tin Ellada – Guten Tag aus Griechenland“. Weiterhin sind dabei Frankreich, Kroatien, Italien, Niederlande, Österreich, Polen und die Schweiz sowie Tschechien, Ungarn und Deutschland. Das LfULG ist auf dem Europäischen Bauernmarkt mit einem Stand vertreten und kommuniziert seinen Jahresslogan „LfULG – Kompetenz für den Ländlichen Raum“.

Zur Eröffnungsveranstaltung werden griechische Musiker und Tänzer erwartet. Mehr als 30.000 Gäste aus Nah und Fern besuchen jährlich diese Traditionsveranstaltung. Schirmherr des Marktes 2017 ist der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt. Der Markt ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und am Samstag, dem 11.03.2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr. Kulturelle Beiträge runden das Marktgeschehen ab.

### **Ansprechpartner:**

Michael Bretschneider

Verein Vogtländischer Bauernmarkt e. V.  
Rothenkirchen

E-Mail: [bauernmarkt@biller.de](mailto:bauernmarkt@biller.de)

Kommen Sie nach Plauen, genießen Sie mit uns eine Woche lang die verschiedensten europäischen Spezialitäten und das besondere Flair, das diesen Bauernmarkt umgibt. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.smul.sachsen.de/lfulg/11295.htm>

## Neue Veröffentlichungen des LfULG

### **Schriftenreihe (nur digital als pdf-Dokumente verfügbar)**

- Wirksamkeit von WRRM-Maßnahmen (Heft 25/2016)
- Kurzumtriebsplantagen im Flächen- und Streifenanbau (Heft 26/2016)

### **Broschüren/Faltblätter**

- Atlas der Fische Sachsens (30,00 Euro Schutzgebühr)
- Naturschutzarbeit in Sachsen 2015

### **Daten und Fakten**

- Geflügelhaltung in Sachsen
- Obstanbau in Sachsen
- Fleischrindhaltung in Sachsen
- Kartoffelanbau in Sachsen
- Milcherzeugung in Sachsen
- Ländliche Neuordnung und Landwirtschaft
- Schafhaltung in Sachsen
- Pflanzenbau und pflanzliche Erzeugung in Sachsen
- Biogas in Sachsen

Detaillierte Informationen unter:  
[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### **Ansprechpartner LfULG:**

Ramona Scheinert

Telefon: 0351 2612-2113

E-Mail:

[ramona.scheinert@smul.sachsen.de](mailto:ramona.scheinert@smul.sachsen.de)

# Veranstaltungen des LfULG von Februar bis April

Datum	Thema	Ort
01.02.17	Weiterbildungsseminar für Betriebsleiter/-innen und Ausbilder/-innen	Bauernverband Oberlausitz e. V. – Bildungsstätte –, Am Gut 8, 02708 Löbau OT Rosenhain
02.02.17	Weiterbildungsseminar für Betriebsleiter/-innen und Ausbilder/-innen	Sächsischer Landeskontrollverband e. V., August-Bebel-Straße 6, 09577 Niederwiesa OT Lichtenwalde
06.02.17	Roadshow 2017 »Transitkuhmanagement 4.0«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
07.02.17	Pillnitzer Weinbautag	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
08.02.17	Produktion in der Einzelhandelsgärtnerei	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
14.02.17– 15.02.17	Biogas für Anlagenfahrer (Teil II)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
15.02.17	Anwenderseminar Eutergesundheit	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.02.17– 22.02.17	Praktische Klauenpflege	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.02.17	Praktikerschulung Milchverarbeitung	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.02.17	Anbau von Gurken und Tomaten unter Glas	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
24.02.17	Pflanzenbautagung	»Groitzscher Hof«, Zum Kalkwerk 3, 01665 Klipphausen OT Groitzsch
28.02.17	Branchengespräch Biogas 2020+	Landwirtschafts- und Umweltzentrum (LUZ), Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
01.03.17	Anleitung zum kontrollierten, integrierten Obstbau – Pflanzenschutzempfehlungen	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
01.03.17	Fachtag Bau und Technik »Automatisierung in der Milchgewinnung«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
01.03.17– 02.03.17	Fachtag Fischerei	LfULG, Referat Fischerei, Gutsstraße 1, 02699 Königswartha
03.03.17– 05.03.17	Vergleichsscheren Angorakaninchen	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
03.03.17	Pillnitzer GaLaBau-Tag	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
04.03.17– 05.03.17	Pillnitzer Gewächshaustage mit Ausstellung »PFLANZEN brauchen/spenden RUHE«	Lehr- und Versuchsgewächshäuser, Lohmener Straße 10, Tor 2, 01326 Dresden-Pillnitz
07.03.17– 09.03.17	Sachkundelehrgang nach Tierschutzschlachtverordnung (einschließlich Prüfung)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
08.03.17	Sächsischer Futtertag	Landwirtschafts- und Umweltzentrum (LUZ), Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
09.03.17	Kundige Person Wildhalter	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.03.17	Verkaufsfähig machen von Wild	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.03.17– 11.03.17	Knacker, Salami, Schinken aus Rind, Schaf und Wild	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
11.03.17	Sächsisch-Thüringischer Pferdetag	Sächsisches Hauptgestüt, Gestütsstraße 54–56, 04860 Torgau OT Graditz
11.03.17– 12.03.17	Schafhaltung in Kleinbeständen	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch

Datum	Thema	Ort
11.03.17	Imker – Grundlehrgang Teil 1	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
15.03.17	Fachtag Bau und Technik Schweinehaltung	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.03.17- 18.03.17	Brüh- und Kochwurst aus Wild	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
18.03.17	Imker – Grundlehrgang Teil 2	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.03.17	Anwenderseminar: Programm »Lagerka«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
22.03.17	Praktikerschulung Milchkuh: Diagnostik im Bereich Reproduktion	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
23.03.17	Regionalveranstaltung Klima: Region Oberes Elbtal – Osterzgebirge	Jagdschloss, Tschaiakowskiplatz, 01796 Graupa
23.03.17	Praktikerschulung Schaf/Ziege – Ablammung und Reproduktion	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
24.03.17	Tiertransport-VO (Ergänzungslehrgang)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
24.03.17	Auen, Moore, Quellen – Ursprung Biologischer Vielfalt	Haus an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
25.03.17	Imker – Grundlehrgang Teil 3	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
31.03.17- 01.04.17	Wurst aus Geflügel	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
01.04.17	Imker – Grundlehrgang Teil 4	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
04.04.17	Regionalveranstaltung Klima: Region Oberlausitz – Niederschlesien	Technologie- und Gründerzentrum, Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen
04.04.17	Landwirt, Obstbauer und Imker im Gespräch	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.04.17	Köllitscher Fachgespräch – Kälbergesundheit	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
06.04.17	Workshop Herdenbewirtschaftung Schafe – Betriebsführung und Agrarförderung	Landwirtschafts- und Umweltzentrum, Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
07.04.17- 08.04.17	Tag der Grünen Berufe	Fortbildungs- und Tagungszentrum Schloss Siebeneichen, Siebeneichener Schlossberg 2, 01662 Meißen
08.04.17	Imker – Grundlehrgang Teil 5	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
20.04.17	Praktikerschulung Schaf/Ziege – Tiergesundheit, Klauenpflege und Schur	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
20.04.17	Versuchsbesichtigung Lagerzwiebeln	Lehr- und Versuchsgewächshäuser, Lohmener Straße 10, Tor 2, 01326 Dresden-Pillnitz
26.04.17	Regionalveranstaltung Klima: Region Leipzig – Westsachsen	Rathaus, Markt 27, 04668 Grimma
26.04.17	Erkennen von Schädlingen und Nützlingen im Obstbau – Bekämpfungsempfehlungen	Obstbau Ebenheit GbR, Ebenheit Nr. 27, 01796 Struppen
27.04.17	Erkennen von Schädlingen und Nützlingen im Obstbau – Bekämpfungsempfehlungen	Obsthof Wurzen GmbH, An der Obstplantage 13, 04808 Wurzen
29.04.17	Anwenderseminar Mutterkuhhaltung	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
29.04.17	Imkerei – Honig	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch

#### **Ansprechpartner für Weiterbildungen in Köllitsch**

Viola Schlegel, Telefon: 034222 46-2622, E-Mail: [viola.schlegel@smul.sachsen.de](mailto:viola.schlegel@smul.sachsen.de)

#### **Ansprechpartner für alle Veranstaltungen:**

Ramona Scheinert

Telefon: 0351 2612-2113, E-Mail: [ramona.scheinert@smul.sachsen.de](mailto:ramona.scheinert@smul.sachsen.de)

Detaillierte Informationen unter [www.smul.sachsen.de/vplan](http://www.smul.sachsen.de/vplan)



# Förder- und Fachbildungszentrum Nossen, Sitz Döbeln

## Sachgebiet Ausgleichs- und Direktzahlungen

### Sind Betriebsdaten noch aktuell?

Voraussetzung für eine reibungslose Antragstellung und Auszahlung sind aktuelle betriebliche Daten. Denken Sie also bitte daran, im Falle von Veränderungen, z. B. der Kontodaten, diese rechtzeitig schriftlich anzuzeigen. Auch in diesem Jahr warteten leider einige Landwirte vergebens auf einen Eingang der Direktzahlungen, weil die Bankverbindung nicht mehr aktuell war. Weiterhin wird jedem Antragsteller auf Agrarförderung und Direktzahlungen empfohlen, die Aktualität bzw. Laufzeit von vorliegenden Vollmachten zu prüfen. Sollten Vollmachten zwischenzeitlich hinfällig geworden sein, sind diese durch den Vollmachtgeber schriftlich zurückzunehmen. Auch Adressänderungen und betriebliche Veränderungen teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit, besonders, wenn diese betriebsnummernrelevant sind. In letzteren Fällen vereinbaren Sie bitte rechtzeitig vor der neuen Antragstellung einen Termin mit der zuständigen Stammdatenbearbeiterin Monika Haberkorn; Telefon: 03431 7147-49.

### Veranstaltungen zur Agrarförderung 2017

2017 führen wir wieder zahlreiche Veranstaltungen durch, um aktuelle Informationen zur Agrarförderung 2017 zu übermitteln. Die Antragsunterlagen 2017 einschließlich Antrags-CD und zum Teil neu erstellte Luftbild-CD's werden vorab Anfang März auf dem Postweg verschickt. In den zehn angebotenen Informationsveranstaltungen zur Antragstellung Agrarförderung 2017 werden Ihnen die neue Antrags-CD und die Ihrerseits zu erbringenden Fördervoraussetzungen näher erläutert. Wissenswertes zur künftigen Agrarumweltförderung und den 2016 aufgetretenen CC-Problemen erhalten Sie in aller Kürze. Auch Informationen aus dem Veterinärbereich stehen wieder auf der Tagesordnung.

Di.,	14.03.2017, 09:00 Uhr	FBZ Nossen, Sitz Döbeln, Klostergärten 4, 04720 Döbeln
Do.,	16.03.2017, 09:30 Uhr	Fachschulzentrum Freiberg-Zug, Hauptstraße 150, 09599 Freiberg
Fr.,	17.03.2017, 09:00 Uhr	Agrargen. Hainichen, Oederaner Str. 27, 09661 Hainichen
Mo.,	20.03.2017, 09:30 Uhr	Fachschulzentrum Freiberg-Zug, Hauptstraße 150, 09599 Freiberg
Mo.,	20.03.2017, 18:00 Uhr	Fachschulzentrum Freiberg-Zug, Hauptstraße 150, 09599 Freiberg
Di.,	21.03.2017, 13:00 Uhr	FBZ Nossen, Sitz Döbeln, Klostergärten 4, 04720 Döbeln
Mi.,	22.03.2017, 13:30 Uhr	Agroservice GmbH, Am Bahnhof, 09648 Altmittweida
Mi.,	22.03.2017, 18:00 Uhr	Agroservice GmbH, Am Bahnhof, 09648 Altmittweida
Do.,	23.03.2017, 09:30 Uhr	Gasthof Kröbner, Untere Hauptstraße 45, 09232 Hartmannsdorf
Fr.,	24.03.2017, 09:30 Uhr	„Goldener Hahn“, Zschopauer Straße 565, 09128 Chemnitz, OT Altenhain

Nachdem 2016 die Einführung der geodatenbasierten Antragstellung (GIS-Antrag), bei der mit Hilfe der Antrags-CD die Flächen lagegenau einzuzeichnen waren, von allen Beteiligten das Äußerste abverlangte, gilt es nun, 2017 die zum Teil noch vorhandenen oder neu entstandenen Unzulänglichkeiten zu beseitigen. Programmseitig sind dazu eine Reihe von Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr vorgenommen worden (z. B. Zoom bis 1 : 500 möglich). Die digitalisierte Fläche ist wiederum die Antragsfläche und nicht mehr der wie in der Vergangenheit von Ihnen eingetragene Zahlenwert. Die Antragsflächen werden weiterhin mit vier Kommastellen angegeben und Überlappungen zu Nachbarschlägen sind weiterhin nicht zulässig. Dazu wird die Möglichkeit bestehen, Plausibilitätskontrollen durchzuführen, um Ungenauigkeiten zu bereinigen. Gespräche mit den Feldnachbarn sind also wieder dringend anzuraten.

### Antrags-CD-Schulungen 2017

Für die Auffrischung Ihrer Kenntnisse im Umgang mit dem Antragsprogramm „DIANA“ bieten wir ab Mitte März wieder **Schulungen zu Neuerungen der Antrags-CD** in den PC-Kabinetten in Freiberg-Zug, Mittweida und Döbeln an. Zur Ermittlung des Schulungsbedarfs bitten wir um Ihre **Rückmeldung bis zum 24. Februar 2017** unter Nutzung des beigefügten Antwortabschnitts. Die Schulungstermine werden dann kurzfristig bekannt gegeben.

#### Ansprechpartner:

Jochen Steinbach

Telefon: 03431 7147-37

E-Mail:

[jochen.steinbach@smul.sachsen.de](mailto:jochen.steinbach@smul.sachsen.de)

#### Ansprechpartner:

Ines Weber

Telefon: 03431 7147-42

E-Mail: [ines.weber@smul.sachsen.de](mailto:ines.weber@smul.sachsen.de)

Ingrid Benedix

Telefon: 03431 7147-66

E-Mail: [ingrid.benedix@smul.sachsen.de](mailto:ingrid.benedix@smul.sachsen.de)

✂ -----

**Rücksendung an:** LfULG, Außenstelle Döbeln, Klostergärten 4, 04720 Döbeln,  
per Telefax: 03431 7147-20 oder per E-Mail an: doebeln.lfulg@smul.sachsen.de

**Absender:**

Name/Betrieb: \_\_\_\_\_ BNR: \_\_\_\_\_

Telefon (tagsüber)/E-Mail: \_\_\_\_\_

**Ermittlung des Schulungsbedarfs für die Antrags-CD-Schulung 2017:**

Ich möchte mit \_\_\_\_\_ Person(en) an einer CD-Schulung 2017 teilnehmen in:

☐ Döbeln ☐ Mittweida ☐ Freiberg ☐ 09:00 Uhr ☐ 13:30 Uhr ☐ 18:00 Uhr

Bitte kreuzen Sie alle für Sie möglichen Orte und Uhrzeiten an!

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

✂ -----

**Greening 2016 – eine Rückschau**

Nach dem zweiten Jahr der Agrarreform kann eingeschätzt werden, dass durch die Landwirte das Greening gut angenommen und verantwortungsbewusst umgesetzt wurde. Auf 2.860 Flächen mit 14.201 ha Anbaufläche wurde ein Beitrag zur umweltgerechteren Landwirtschaft geleistet. Den überwiegenden Teil der EFA-Flächen nahm der Zwischenfruchtanbau und der Anbau von Leguminosen ein (ungewichtet). Auch die Brachen in ihren verschiedenen Formen machten die Landschaft bunter. Bemerkenswert ist der Zuwachs der Pufferstreifen (+34,4 % zum Vorjahr) und der Leguminosen (+12,6 % zum Vorjahr). Der Rückgang der Beantragung von Landschaftselementen hängt mit dem Antragsaufwand zusammen und ist nicht gleichzusetzen mit einem Rückgang im Felde. Wenn auch die administrative Umsetzung des Greenings – und dabei insbesondere die Vielfalt an beantragbaren Streifen und Landschaftselementen – an die Grenzen des Handhabbaren ging, wurden dennoch von den meisten Antragstellern die Vorgaben eingehalten. Auch der EFA-Anbau mit einer leichten Reserve gegenüber den geforderten 5 % führte dazu, dass in den meisten Fällen kein Abzug vorgenommen werden musste.

**Gemeldete Fläche der ökologischen Vorrangfläche (ÖVF) in Mittelsachsen, Sachsen und Deutschland 2016\***

ÖVF-Maßnahme	Mittelsachsen + Chemnitz		Sachsen		Deutschland	
	(Fläche in ha)	Differenz zum VJ (%)	(Fläche in ha)	Differenz zum VJ (%)	(Fläche in ha)	Differenz zum VJ (%)
Brachland	1.136	-19,5	9.657	-13,1	209.265	-5,7
Pufferstreifen	172	34,4	1.218	27,5	20.855	26,6
Landschaftselemente	63	-16,0	713	-12,2	30.549	-7,9
Zwischenfrüchte (Grünbedeckung)	9.370	2,4	52.960	2,6	938.074	0,9
Stickstoffbindende Pflanzen	3.435	12,6	16.759	7,5	175.646	8,6
Kurzumtriebsplantagen	7	-56,3	101	-7,3	2.474	10,5
Aufforstungsflächen	18	-35,7	203	-6,5	975	-47,6
Insgesamt	14.201	2,5	81.611	1,8	1.377.837	0,8

\*Fläche vor Multiplikation mit Wichtungsfaktoren

**Greening 2017 – ein Ausblick**

Durch die EU-Kommission sind Veränderungen beim Greening vorgesehen, die auch Vereinfachungen bringen sollen. Diese Vorschläge mündeten in einem Änderungsentwurf der delegierten Verordnung (EU) Nr. 639/2014, der im Internet der Öffentlichkeitsbeteiligung zugänglich war. Durch die Bundesregierung wird die stärkere Harmonisierung

der Anforderungen an Pufferstreifen, Feldränder und Waldränder sowie die Anerkennung der Streifenelemente als ökologische Vorrangflächen auch bei Überschreitung der Maximalbreite als wichtige Elemente zur Vereinfachung der Förderung begrüßt. Das im Entwurf vorgeschlagene völlige Verbot von Pflanzenschutzmitteln auf allen ökologischen Vorrangflächen, auch bei Leguminosen, stößt bei den Landwirten auf zumeist breite Ablehnung. Im Entwurf wird von einem Inkrafttreten ab 01.01.2018 ausgegangen. Unabhängig vom Ausgang dieses Gesetzgebungsverfahrens dürfte also nicht mit einem Pflanzenschutzmitteleinsatzverbot in EFA-Leguminosen in 2017 zu rechnen sein. Wie bereits in Artikel 46 (1) der VO 1307/2013 festgelegt wurde, ist durch die EU-Kommission bis zum 31. März 2017 ein Bewertungsbericht über die Durchführung der „Flächennutzung im Umweltinteresse“ vorzulegen, dem gegebenenfalls ein Gesetzentwurf zur Erhöhung des Prozentsatzes für die ökologische Vorrangfläche von derzeit 5 % auf dann 7 % beigefügt ist. Wenn überhaupt, wäre eine solche Erhöhung ebenfalls nicht mehr für 2017 relevant.

Ab 2017 werden Greening-Verstöße nicht mehr nur mit Abzügen bestraft, sondern erstmalig kommen auch nach Artikel 28 der VO 640/2014 Verwaltungs-Sanktionen zur Anwendung, die im Einzelfall sehr empfindlich sein können.

#### **Ansprechpartner:**

*Jochen Steinbach*

*Telefon: 03431 7147-37*

*E-Mail:*

*[jochen.steinbach@smul.sachsen.de](mailto:jochen.steinbach@smul.sachsen.de)*

#### **Cross Compliance**

Bei den durchgeführten Kontrollen im letzten Jahr wurden vorwiegend Verstöße gegen die Nitrat-Richtlinie festgestellt. Ferner führten Mängel bei der Kennzeichnung und Registrierung von Tieren zu Beanstandungen. Dabei war die Überschreitung der Meldefrist von sieben Tagen für Tierbestandsveränderungen der Hauptgrund für Kürzungen. Hinsichtlich der Nitrat-Richtlinie wurden vor allem undichte Dungplatten, fehlende bzw. unvollständige Nährstoffbilanzen für Stickstoff und der nicht ausreichende Lagerraum für Jauche, Gülle und Silagesickersaft bemängelt.

An dieser Stelle wird noch einmal auf die Frist bis zum 31.03.2017 zur Erstellung der Nährstoffvergleiche für Stickstoff für das abgelaufene Düngejahr hingewiesen. Für die Erstellung der Nährstoffbilanz gilt noch die „alte“ Düngeverordnung.

#### **Marginale Fehler (Versehen)**

Bei den Anforderungen zur Kennzeichnung und Registrierung von Tieren können kleinere Fehler im begründeten Einzelfall – soweit damit keine Gefährdung der Gesundheit von Mensch und Tier verbunden ist – sanktionsfrei bleiben. Voraussetzung ist, dass die kleineren Fehler dem Landwirt trotz angemessener Sorgfalt unterlaufen sind. Die Regelungen gelten rückwirkend ab 01.01.2016. Sie sollen dazu beitragen, dass die Landwirte ihren Verpflichtungen bestmöglich nachkommen, insbesondere das Meldeverhalten bei der Registrierung von Tieren weiter verbessert wird.

#### **Ansprechpartner:**

*Beate Konrad*

*Telefon: 03431 7147-52*

*E-Mail: [beate.konrad@smul.sachsen.de](mailto:beate.konrad@smul.sachsen.de)*

## **Fachinformationsveranstaltungen**

Datum/Zeit	Thema	Ort	Verantwortlich
09.02.2017 09:00 Uhr	<b>Fachinformationsveranstaltung Pflanzenschutz</b> ■ Einfluss des Wachstumsreglers CCC 720 (Holger Bär, LfULG, Ref. 73) ■ Agrarmeteorologische Pflanzenschutzoptimierung (Falk Böttcher, DWD) ■ Entscheidungshilfen im integrierten Pflanzenschutz (Warndienst, Monitoring, Prognoseverfahren, ISIP) (Dr. Michael Kraatz, LfULG, Ref. 73)	LfULG, Standort Nossen, Haus 3, 1. OG, Saal Waldheimer Str. 219 01683 Nossen	Ingo Walther 03431 7147-48
23.02.2017 18:00 Uhr	<b>Fachinformationsveranstaltung Schafhaltung</b> ■ Gesetzliche Grundlagen für die Haltung von Schafen und Ziegen (Dr. Regina Walther, Sächsischer Schaf- und Ziegenzuchtverband) ■ Aufzucht und Fütterung der Lämmer (Carola Förster, LfULG, Ref. 74)	Ritterhof Altmittweida Hauptstraße 96 09648 Altmittweida	Silke Weiß 03431 7147-30
28.02.2017 09:00 Uhr	<b>Fachinformationsveranstaltung Düngung</b> ■ Effizientes Düngen/Zusammenhang von Kalk und Phosphor im Pflanzenbau (Herbert Molitor, Bayerische Düngekalk) ■ Verbesserung der Effizienz des Stickstoffs durch eine zielgerichtete Schwefeldüngung (Bernhard Fuchs, Eurochem Agro) ■ „Sensoren im Pflanzenbau“ – Vor- und Nachteile/Was bringt die Zukunft? (Dr. Jörg Pöbneck, LfULG, Ref. 72)	Pension Zieger Barmenitz Nr. 1 01623 Lommatzsch OT Barmenitz	Ingo Walther 03431 7147-48

### Hinweis zur Richtlinie AUK

Im Internet wurde das „Merkblatt zur Antragstellung und Durchführung von Vorhaben der Richtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (RL AUK/2015)“ mit Stand 16.12.2016 aktualisiert:

[http://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/Merkblatt\\_zur\\_Antragstellung\\_und\\_Durchfuehrung\\_der\\_Vorhaben\\_R\\_AUK\\_Stand\\_Dezember\\_2016.pdf](http://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/Merkblatt_zur_Antragstellung_und_Durchfuehrung_der_Vorhaben_R_AUK_Stand_Dezember_2016.pdf)

### Ansprechpartner:

Bärbel Küchenmeister

Telefon: 03431 7147-21

E-Mail:

[baerbel.kuechenmeister@smul.sachsen.de](mailto:baerbel.kuechenmeister@smul.sachsen.de)

### Hinweise zum Pflegeschnitt bei den Maßnahmen AL 5b und 5c nach RL AUK

Antragsteller nach RL AUK, Maßnahmen AL 5b und AL 5c, haben die Möglichkeit, im Zeitraum vom 16.09. bis 15.02. einen Pflegeschnitt durchzuführen; bei Maßnahme AL 5b höchstens alle zwei Jahre.

Hinweise für eine fachgerechte Umsetzung finden Sie unter:

[http://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/Fachliche\\_Hinweise\\_und\\_Empfehlungen\\_Richtlinie\\_AUK\\_2015\\_gesamt.pdf](http://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/Fachliche_Hinweise_und_Empfehlungen_Richtlinie_AUK_2015_gesamt.pdf)



### Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

### Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Überregionaler Teil:

Referat Grundsatzangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Freitag, Telefon: +49 351 2612-2114, Telefax: +49 351 2612-2099, E-Mail: [thomas.freitag@smul.sachsen.de](mailto:thomas.freitag@smul.sachsen.de)

### Regionalteil:

Förder- und Fachbildungszentrum Nossen, Sitz Döbeln mit Fachschule für Landwirtschaft

Klostergärten 4, 04720 Döbeln

Mario Schmidt, Telefon: +49 3431 7147-0; Telefax: +49 3431 7147-20, E-Mail: [doebeln.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:doebeln.lfulg@smul.sachsen.de)

### Titelfoto:

Klaudia und Kostas Koumadorakis präsentieren griechische Spezialitäten, insbesondere Olivenöl aus eigener Erzeugung auf dem Europäischen Bauernmarkt in Plauen. (Bettina Dög, ISS Plauen)

### Gestaltung und Satz:

Lößnitz-Druck GmbH

### Druck:

Lößnitz-Druck GmbH

### Redaktionsschluss:

20.01.2017

### Gesamtauflage:

8.000 Exemplare

### Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.